

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinderwaldes, sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen,

seit 1996 gibt es ihn schon, den Kinderwald Hannover. Es ist kaum zu glauben, wie sich der „Sandhaufen“ von einst im Laufe dieser Zeit entwickelt hat. Mit Begeisterung und Tatendrang engagieren sich viele kleine und große Menschen für den Kinderwald und bereichern damit Stadt und Umland um ein einzigartiges Stück „gestalteter Wildnis“. Ein wunderbarer Platz zum Laufen, Klettern, Matschen und Plantschen, Bauen und Gestalten. Zugleich aber auch ein Freiraum zum Beobachten, Entdecken, Innehalten, Erholen und Kraft tanken.

Antoine de Saint-Exupéry sagte einmal sehr treffend:

*„Wenn Du ein Schiff bauen willst,
so trommele nicht Männer zusammen,
um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben
und die Arbeit einzuteilen,
sondern lehre die Männer die Sehnsucht
nach dem großen weiten Meer.“*

Allen, die sich so vom Kinderwald haben begeistern lassen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der Kinderwald ist immer und zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Diese Broschüre möchte ein Bild der Entwicklung des Kinderwaldes Hannover, des Geländes und der vielfältigen Aktivitäten vermitteln, Sie über bewährte und neue Angebote informieren und dazu anregen, dieses Stück Natur selbst zu entdecken.

Viel Freude beim Lesen und Erkunden wünschen Ihnen



Sabine Tegtmeyer-Dette
Erste Stadträtin
Wirtschafts- und Umweldezernentin
der Landeshauptstadt Hannover



Irmtraud Lohs
Erste Vorsitzende des Fördervereins
Kinderwald Hannover e. V.






4 INHALT



VORWORT



WILLKOMMEN IM KINDERWALD HANNOVER	6
So geht's hinaus in den Wald	8
Anfahrt	9



DAS IST DER KINDERWALD HANNOVER	
Von der Idee zum Wald	10
Geplant, gestaltet und gepflegt – das Gelände(konzept)	11
Raum zum Wachsen – das pädagogische Konzept	12



WIR FÜR DEN KINDERWALD HANNOVER	
Weit verzweigt und eng verbunden – die Organisation	15
• Förderverein Kinderwald e. V.	15
• Landeshauptstadt Hannover	16
• Koordinationsstelle Kinderwald	16
• Mitarbeitende	17
• Kooperationspartner	17
• Stammgruppen	19
• Kinder und junge Erwachsene	19



ANGEBOTE IM KINDERWALD HANNOVER	
Feste Gruppen	21
• Kindergruppe	21
• Jugendgruppe	21
• Kinderwaldchöre	23
Jahreszeitenfeste	26
Pflegeaktion	27
Werkstätten für Schulen und Kitas	28
• Natur- und Kunstwerkstätten	29
• Geländewerkstätten	30
• Naturforscherwerkstätten	31
Familienangebote	33
• Über Stock und Stein	33
Ferienangebote	33
Fortbildungen	33





	PROJEKTE IM KINDERWALD HANNOVER	
	Bewährtes und Neues	35
	• Forscherband	35
	• Die Allee der Jahresbäume	36
	NETZWERKE KNÜPFEN	
	In anderen Erdteilen	39
	Bei uns „Zuhause“	39
	GANZ AUSGEZEICHNET	
	• Niedersächsischer Umweltpreis	41
	• DBU-Wettbewerb – „Entdecke die Vielfalt der Natur“	41
	• Offizielles Projekt der UN-Dekade	41
	„Bildung für nachhaltige Entwicklung“	
	FINANZEN UND ENGAGEMENT	
	Mit Moos viel los – die Finanzen	42
	• Sie wollen mitmachen?	43
	• Spenden für den Kinderwald	43
	• Werden Sie Mitglied!	43
	DER KINDERWALD HANNOVER AUF EINEN BLICK	44
	DIE BEITRITTSERKLÄRUNG ZUM FÖRDERVEREIN	48
	IMPRESSUM	50



6 WILLKOMMEN IM KINDERWALD HANNOVER

Im Kinderwald Hannover haben in erster Linie Kinder und Jugendliche das Sagen: Hier können sie nach Herzenslust toben, durchs Wasser waten und sich dreckig machen. Hier sind sie die BaumeisterInnen von Weidendörfern, Waldsofas und Brücken, pflanzen Bäume und Sträucher und gestalten Wegweiser. Gern kommen auch Erwachsene hierher. Die Natur wird mit allen Sinnen erfahren und mancher Erwachsene kann die Erinnerungen an die eigene Kindheit wieder aufleben lassen.

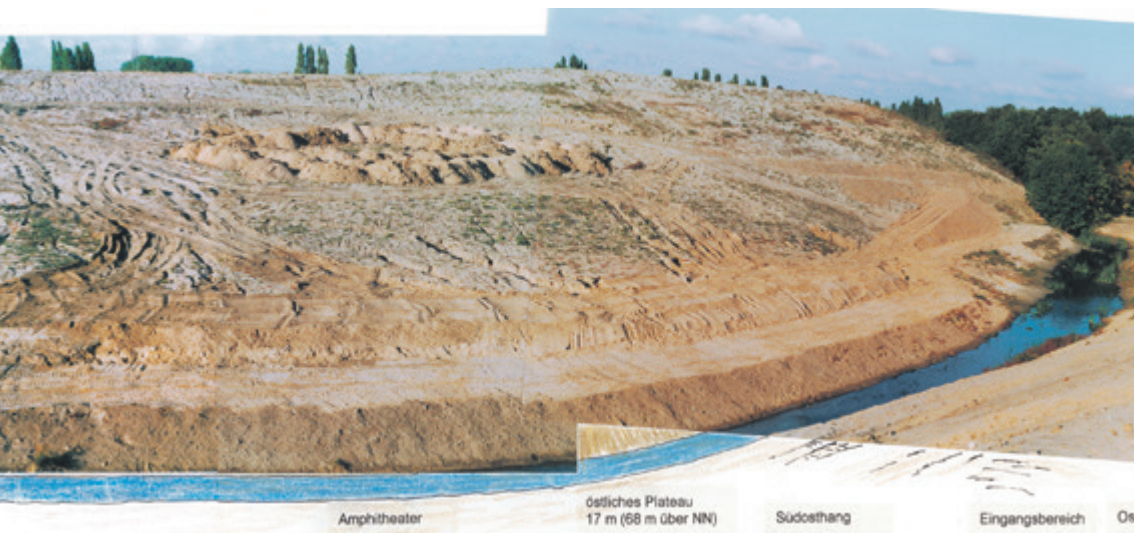


Gelände und Planungen 2000





Camps, Werkstätten, Familien-Aktionen und Projekte – auf vielfältige Weise können die jungen Leute im Kinderwald Hannover (Natur-)Erfahrungen sammeln. Sie sind von Anfang an beteiligt: planen mit und packen tatkräftig an. So verwirklichen sie ihre Ideen, erfahren demokratisches Handeln und haben die Möglichkeit, ein Stück ihrer Zukunft zu gestalten.



Amphitheater

östliches Plateau
17 m (68 m über NN)

Südosthang

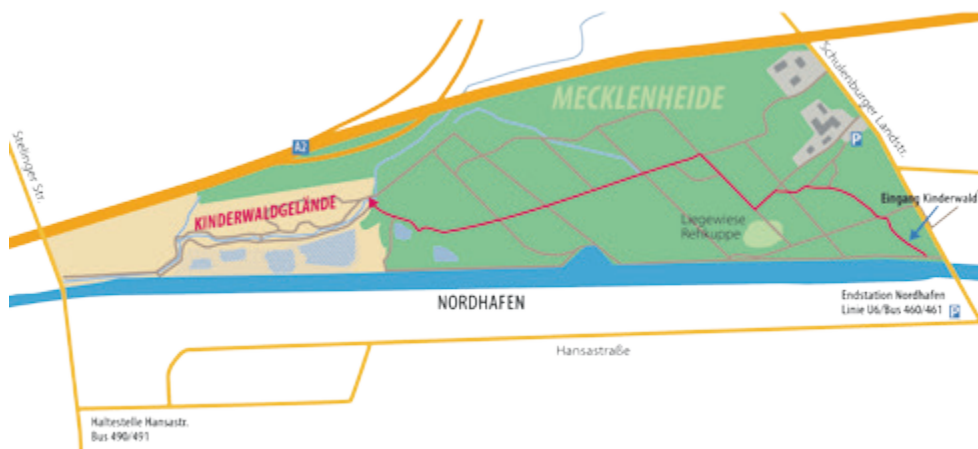
Eingangsbereich

Os

8 WILLKOMMEN IM KINDERWALD HANNOVER

So geht's hinaus in den Wald

Der Kinderwald liegt im Nordwesten Hannovers und ist gut mit Stadtbahn und Bus zu erreichen. Schön ist auch eine Radtour direkt am Kanal entlang, um zum Kinderwald zu kommen.



Anfahrt

AUTO

A2 bis Abfahrt 44 – Hannover/Langenhagen, von dort aus über Vahrenwalder Straße, Industrieweg und Beneckeallee auf die Schulenburg-Landstraße Richtung Norden. Der Parkplatz befindet sich am Mecklenheider Forst.

STADTBAHN

Linie 6 bis Endstation Nordhafen, von dort aus für ca. 25 Minuten zu Fuß über die Schulenburg-Landstraße durch den Mecklenheider Forst. Auf dem Weg durch den Wald weisen an den Bäumen bunte Holztiere den richtigen Weg.

BUS

Linie 490/491 bis Haltestelle Stelinger Straße/Mittellandkanal, von dort aus für ca. 15 Minuten zu Fuß über die Stelinger Straße.



BITTE BEACHTEN

Der Kinderwald und der angrenzende Mecklenheider Forst gehören zum Landschaftsschutzgebiet Mecklenheide/Vinnhorst. Es ist grundsätzlich nicht erlaubt, dort Feuer zu machen oder zu grillen. Picknickabfälle müssen wieder mitgenommen werden. Das Befahren des Geländes mit Kraftfahrzeugen bzw. Parken ist verboten. Bitte nehmen Sie besondere Rücksicht auf die Natur in der Hauptbrutzeit, jeweils vom 1. April bis 15. Juli.



Von der Idee zum Wald

1996 hatte der hannoversche Kinderliedermacher Unmada Manfred Kindel eine glänzende

Idee: ein Wald für Kinder und Jugendliche.

Ein eigenes Gelände, von ihnen gestaltet, bepflanzt und gepflegt, bespielt und genutzt. Diese

Idee fiel bei vielen Menschen aus unterschiedlichen Bereichen auf fruchtbaren Boden. Nach

intensiver Vorbereitung und längerem Suchen

wurde im Frühjahr 2000 das sieben Hektar

große Gelände im Nordwesten Hannovers, nahe

dem Mecklenheider Forst, offiziell zum „Kinderwald“ ernannt.

Die Fläche ist Teil des Landschaftsschutzgebietes Mecklenheide/Vinnhorst und in der Obhut des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün der Stadt Hannover. Inzwischen ist hier viel mehr gewachsen als Bäume, Sträucher und schöne Blumen. Es entstanden Freundschaften, Projektideen und es wurden große Pläne verwirklicht.

Viele Angebote sind seitdem ins Leben gerufen worden. Sie richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 18 Jahren aus der Region Hannover. Ökologische Themen bilden einen Schwerpunkt, genauso wie vielfältige künstlerische Aktionen und Darbietungen, für die der Kinderwald Anregung und Kulisse bietet.

Jährlich werden über 450 Aktionen und Veranstaltungen mit rund 8.000 großen und kleinen BesucherInnen durchgeführt. Trotz dieser erfreulichen Resonanz finden sich an vielen Tagen im Jahr immer noch ruhige Ecken und idyllische Plätzchen.



Geplant, gestaltet und gepflegt – das Gelände(konzept)

Das Kinderwaldgelände wurde nicht einfach der Natur überlassen. Um auf überschaubarem Raum möglichst viele Spiel-, Entspannungs- und Naturräume zu schaffen, wurde es gezielt gestaltet. Im Mittelpunkt standen dabei immer die Ideen, Anregungen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen.

Rund 2.000 neue Bäume und Sträucher wurden seither von Kindern, Jugendlichen, Eltern, ehrenamtlichen HelferInnen und MitarbeiterInnen der Stadt Hannover gepflanzt. Nach und nach entstand so eine wunderschöne, offen gestaltete Landschaft.

Von Anfang an war klar: Natur soll sich entwickeln. Zugleich möchte der Kinderwald den Kindern und Jugendlichen Raum für möglichst viele Aktivitäten bieten. Im Jahr 2003 wurde daher mit allen Beteiligten ein Geländekonzept erarbeitet und abgestimmt. Die im Jahr 2011 überarbeitete Version bildet bis heute den roten Faden der Geländeentwicklung. Zudem ist das Konzept

eine hilfreiche Grundlage, um das Gelände weiterhin zu pflegen und zu entwickeln. Das Konzept gibt dabei keinen starren Rahmen vor. Im Gegenteil, die Gestaltung des Geländes wird entsprechend der Nutzung und den Ansprüchen der Natur fortlaufend angepasst.

Nach vielen Jahren Entwicklungsarbeit konzentrieren wir uns heute in erster Linie auf die Pflege und den Erhalt des Kinderwaldes. Immer wieder gibt es gemeinsame Geländebegehungen und Klausurtagungen, um Schwerpunkte für die Zukunft zu erarbeiten. Dabei werden unter anderem konkrete Geländebereiche genauer unter die Lupe genommen. In der Folgezeit werden diese Bereiche dann von den festen Gruppen des Kinderwaldes und in Gelände- und Naturwerkstätten mit Kindertagesstätten, Schulen und anderen Institutionen neu gestaltet.

Aktueller Geländeplan



Raum zum Wachsen – das pädagogische Konzept

Der Kinderwald Hannover ist ein Ort, an dem Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien eigene Naturerfahrungen machen können.

Mit Naturerfahrungen meinen wir, dem zu begegnen, was wächst. Hier wächst nicht nur die Natur, sondern auch ein achtsames Verständnis der Menschen füreinander und ein rücksichtsvolles Miteinander.

Der Kinderwald bietet Raum zum Wachsen:

- Raum für die gemeinsame Entwicklung von Werten
- Raum zum Genießen im städtischen Lebensraum
- Raum für Kreativität
- Raum für freie Bewegung
- Raum zum Gestalten
- Raum für gelebte Beteiligung
- Raum für Verantwortung
- Raum zum Lernen durch Erleben und Verstehen der Natur
- Raum für Teamerfahrungen und Persönlichkeitsentwicklung



Diese umfangreichen Aspekte im Kinderwald werden durch die interdisziplinäre Vielfalt der Mitarbeitenden verwirklicht. Sie bringen ihre Kompetenzen in Werkstätten zu Natur-, Kultur- und Beteiligungsthemen ein. Die Form und Intensität der Partizipation entwickelt und verändert sich immer wieder. Sie fängt im Kleinen an, nach oben sind ihr keine Grenze gesetzt. Wir im Kinderwald sind offen für weitere Ideen und Entwicklungen.

Auszug aus dem pädagogischen Kurzkonzept

„Kinder und Bäume haben viel gemeinsam. Sie brauchen Platz, Licht, Luft, Nahrung und ein Umfeld, das liebevoll für sie sorgt. Sie brauchen eine Lobby. Menschen, die sich dafür einsetzen, dass es auch für sie und ihre Bedürfnisse ein Bewusstsein gibt. Ein Kinderwald könnte solch ein Bewusstsein schaffen. Ein Ort für Kinder und Bäume, Pflanzen und Tiere, an dem sie sich zusammentun, denn sie können einander viel geben.“

*Unmada Manfred Kindel,
Musikpädagogin und Projektinitiatorin*



Im Kinderwald sind auch viele Tiere...
Spinnetiere und Lössen... oder lieber
doch nicht Lössen... das sind Kaninchen
Da ist ein Theater und da sind kleine
und mittlere und größere Bäume und
da sind Babybäume und ein Baum,
der ist ganz alt und war schon mal
fast gestorben und ist dann doch wieder
gewachsen. Der hat die eine Geschichte,
die ganz schön ist.

Anika, 3 Jahre



Weit verzweigt und eng verbunden – die Organisation

Beteiligung und Mitbestimmung gehören zu den Grundwerten des Kinderwaldes. Das ist bei den Aktionen mit Kindern und Jugendlichen so und spiegelt sich auch in der Organisationsstruktur wider. Der Kinderwald wird von vielen Mitarbeitenden getragen: dem Förderverein Kinderwald Hannover e. V., der Landeshauptstadt Hannover sowie der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher ehrenamtlich aktiver Menschen, den Gruppen aus Kindertagesstätten, Schulen und anderen Institutionen, die regelmäßig in den Kinderwald kommen, den PädagogInnen sowie Kulturschaffenden und LandschaftsplanerInnen. Und was wäre der Kinderwald ohne ganz viele emsig schaffende Kinder, Jugendliche und auch deren Eltern?



FÖRDERVEREIN KINDERWALD E. V.

Die Idee, einen Förderverein für den Kinderwald Hannover zu gründen, entstand schon im Jahr 2000. Damit sollte der Kinderwald Hannover finanziell dauerhaft auf sichere Füße gestellt und KooperationspartnerInnen gewonnen werden. Nach der Gründung im November 2002 trat Anfang 2003 der fünfköpfige Vorstand des Fördervereins Kinderwald Hannover e. V. sein Amt an. Im Laufe der Jahre hat sich der Kinderwald stetig weiterentwickelt. Dazu hat vor allem auch die enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen der Stadt Hannover sowie dem Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro beigetragen.

Die Aufgaben im Vorstand sind vielfältig, abwechslungsreich und manchmal auch anstrengend und zeitaufwändig. Aber die vielen kleinen und wichtigen Erlebnisse zusammen mit den Mitarbeitenden, den Kindern, Jugendlichen und Eltern bei den zahlreichen Aktionen motivieren immer wieder neu, den Kinderwald durch die ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand aktiv zu unterstützen.

ANSPRECHPARTNERIN

Irmtraud Lohs
 Vorsitzende des
 Fördervereins Kinderwald Hannover e. V.
 E-Mail: iloh@htp-tel.de



LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Die Landeshauptstadt Hannover engagiert sich auf vielfältige Weise im Kinderwald:

Das **Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro** ist Mitinitiator des Kinderwaldes. Das umweltverträgliche und sozial gerechte Zusammenleben aller Menschen auf der Welt ist der Grundgedanke der Agenda 21. Diese Philosophie prägt auch den Kinderwald. Das Agenda 21-Büro stellt Kontakte zum Klimabündnis, zu indigenen Völkern und anderen her. Bei seinen zahlreichen Tätigkeiten und Veranstaltungen verbreitet es den Kinderwaldgedanken und wirbt dafür.

Der **Fachbereich Bildung und Qualifizierung/ Stadtteilkulturarbeit** stellt dem Kinderwald von Anfang an Räumlichkeiten für die zahlreichen Treffen von Plenen, Chören und AGs zur Verfügung.

Der **Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Bereich Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz** unterstützt zu allen Fragen der Geländepflege und -gestaltung. So hat zum Beispiel der Forstbetrieb beim Bau des Amphitheaters tatkräftig Hand angelegt. Die PlanerInnen des Fachbereiches helfen auf Anfrage bei Planungsworkshops oder konkreten Projekten wie der Seilfähre.

Mit dem **Fachbereich Tiefbau und der Stadtentwässerung** gibt es ebenso regelmäßige Vor-Ort-Treffen in der Gelände-AG.

KOORDINATIONSSTELLE KINDERWALD

ANFRAGEN UND BUCHUNGEN

Haben Sie Fragen zum Kinderwald? Möchten Sie eines der Angebote wahrnehmen, die unser Veranstaltungsprogramm für verschiedene Gruppen bietet? Dann können Sie sich zentral an die Koordinationsstelle Kinderwald im Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro wenden. Hier laufen alle Fäden zusammen, werden die Angebote des Kinderwaldes koordiniert und wird ein Großteil der Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Die Koordinationsstelle arbeitet eng mit dem Förderverein Kinderwald Hannover e. V. zusammen.

ANSPRECHPARTNER

Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro

Koordinationsstelle Kinderwald

Tel.: 0511 • 168 426 06

Fax: 0511 • 168 401 42

E-Mail: kinderwald@hannover-stadt.de





MITARBEITENDE

Der Kinderwald Hannover arbeitet mit Menschen aus vielen verschiedenen Berufsrichtungen zusammen: z.um Beispiel LandschaftsplanerInnen, BiologInnen, PädagogInnen, KulturpädagogInnen, KünstlerInnen und MusikerInnen auf Honorarbasis und im Ehrenamt. Auch die jungen Erwachsenen, die zum Teil von Beginn an im Kinderwald aktiv sind, leiten bereits Gruppen an. Auf diese Weise wird in den Aktionen für Schulklassen, Kindertagesstätten und Familien eine bunte Palette an Wissen und Können vermittelt. Sie prägen das farbenprächtige Bild des Kinderwaldes mindestens genauso wie die Jahreszeiten.



KOOPERATIONSPARTNER

Seit vielen Jahren arbeitet der Kinderwald Hannover mit unterschiedlichen Einrichtungen, Institutionen, Vereinen und Einzelpersonen erfolgreich zusammen. Eine wertschätzende Haltung unserer Umwelt gegenüber trägt dazu bei, die Umwelt zu schützen und sie somit für uns alle lebens- und liebenswert zu erhalten. Dafür setzen wir uns gemeinsam ein.

Im Folgenden finden sie eine kurze Vorstellung der Kooperationspartner:

Unmada Manfred Kindel, Projektinitiator und somit ein Urgestein des Kinderwaldes, ist von Beginn an mit vielfältigen Aktionen ganz unterschiedlicher Art dabei.

Allen voran die Kinderwaldchöre, die Botschafter des Kinderwaldes weit über Hannovers Grenzen hinaus sind. Mehrtägige Aktionen mit Stammgruppen gehören ebenso dazu wie die musikalische und technische Ausgestaltung der Jahreszeitenfeste, die Organisation von Feriencardaktionen wie das Sommercamp im Kinderwald und Fortbildungen für Multiplikatoren.



Clown Fidolo (Horst Schneider) ist, ebenso wie Unmada, schon seit den Anfängen des Kinderwalds dabei. Bei den Jahreszeitenfesten und den Sommercamps im Kinderwald bietet Clown Fidolo Clownerie zum Mitmachen an. Manchmal passiert es auch, dass ahnungslosen Kinderwaldbesuchern ein wirklich großer Käfer namens Hugo, ein leibhaftiger Zwerg namens Sinoffel oder auch eine riesige Eule namens Urbu begegnet. In diesen Fällen ist Horst Schneider wieder für drei Tage mit den Stammgruppen des Kinderwalds auf dem Gelände unterwegs.

Der Falkenhof im Wisentgehege bei Springe ist seit mehreren Jahren mit einem sehr detaillierten und liebevoll gestalteten Informations- und Mitmachstand rund um die Falkneri und das Leben von Greifvögeln dabei. Ein besonderes Highlight ist dabei der Besuch der Schleiereule „Püntchen“ oder des Waldkauzes „Josi“, die mit der Falknerin Vanessa Sophie Korzenski-Polep zusammen den Stand betreuen. Auch außerhalb der Jahreszeitenfeste gibt es immer wieder Begegnungen zwischen Greifvögeln und Teilnehmenden an Kinderwaldaktionen. Sei es „Indianer“, ein Weißkopfseeadler, zu Besuch bei einer Stammgruppenaktion oder der Besuch eines Seeadlers während des Sommercamps im Kinderwald. Jede Begegnung ist immer wieder spannend und einzigartig.

Der Verein Hannover summt ist seit 2014 Kooperationspartner des Kinderwalds und bei den Jahreszeitenfesten aktiv vertreten. Seit dem Frühjahr 2014 bewohnt und bereichert ein Bienenstock des Imkers Jan Grohnwald, einem Mitglied von Hannover summt, das Kinderwaldgelände. So besteht die Möglichkeit, Honigbienen über die vier Jahreszeiten zu beobachten

und zu begleiten. Die Idee, die unter anderem hinter „Hannover summt“ steht, nämlich, dass man durch die Begleitung und die Beobachtung der Honigbienen ein Bewusstsein für ihre Bedürfnisse und ihren großen Wert in der Natur schafft, ergänzt sich wunderbar mit der Philosophie des Kinderwalds.

Gert Schmidt, der die Kinderwald-Fahrradrikscha konzipiert hat, unterstützt den Kinderwald Hannover in der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Rikscha bewirbt den Kinderwald an vielen Orten Hannovers und ist manchmal sogar mit einem Kinderwaldinfostand im Einsatz, zum Beispiel am Autofreien Sonntag und zum Fährmannsfest. Während des Frühlings- und Sommerfestes im Kinderwald sorgt die Fahrradrikscha für viele glückliche Gesichter, ist doch der Weg vom Wald und zurück zur Haltestelle Nordhafen für manche müden Füße nicht so einfach zu bewältigen.

Die Pilzfreunde im Kinderwald, entstanden aus der Idee eines herangewachsenen Kinderwaldkinds und seinen Beziehungen zu den Pilzfreunden im Wisentgehege bei Springe, bereichern unsere Jahreszeitenfeste mit einem Info- und Aktionsstand rund um die spannende Welt der Pilze. Gerade entsteht im Kinderwald ein Pilzlehrpfad, der federführend von Eike Heinemann in Zusammenarbeit mit Hubert Klimke und dem Kinderwald Hannover konzeptionell erarbeitet, umgesetzt und weiterentwickelt wird.





Clown Fussel ist seit einigen Jahren freiberuflicher Clown und entwickelt seine Figur kontinuierlich weiter. Seit dem Kinderwald-Sommercamp 2011, bei dem Clown Fussel bei Clown Fidolo in die Lehre ging, ist er ein oft und gern gesehener Gast im Kinderwald Hannover, der den Kinderwald auf vielen Festen und Veranstaltungen ehrenamtlich (!) unterstützt.

Elk Chief (Rodney C. Skenandore), ist ein Medizinmann und Sundancechief aus Montana in den USA. Seit vielen Jahren begleitet uns Elk Chief, gemeinsam mit seiner deutschen Frau Gudrun Rötzscher, im Kinderwald und vermittelt sein Anliegen auf vielfältige Art und Weise, wie zum Beispiel über Musik, über Rituale, über Kunst und über Geschichten, die er im Kinderwald zu verschiedenen Gelegenheiten erzählt. Für Elk Chief ist es dabei wichtig, dass er nicht nur als Traditionsträger seines Volkes zu uns kommt. Er will uns Mut machen, aus den gegenwärtigen Bedingungen eine neue Kultur und Wertschätzung gegenüber dem Leben zu entwickeln, zum Wohle einer lebenswerten Zukunft.

STAMMGRUPPEN

Zu den Stammgruppen des Kinderwaldes gehören Kindertagesstätten, Schulen und weitere Einrichtungen, die sich dem Kinderwald eng verbunden fühlen. Den Status einer Stammgruppe bekräftigt ein Vertrag, den sowohl der Förderverein Kinderwald Hannover e.V. als auch die jeweilige Institution unterschreibt und der Rechte und Pflichten beider Seiten enthält. Die Stammgruppen beteiligen sich aktiv an den Klausurtagen des Kinderwalds und zeigen Präsenz auf dem Kinderwaldgelände. Im Gegenzug erhalten sie einige Aktionen und Zugriff auf Materialien des Kinderwalds kostenlos.

Aktuelle Stammgruppen sind:

- Ev.-luth. Kindertagesstätte Hainholz
- Ev.-luth. Kinderhaus St. Petri in Döhren
- Familienzentrum im Freizeitheim Vahrenwald
- IGS Linden

KINDER UND JUNGE ERWACHSENE

Die älteren Kinderwaldkinder und die jungen Erwachsenen übernehmen selbst Führungen oder leiten Angebote an. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Beiträge zu den Jahreszeitenfesten oder andere Aktivitäten im Kinderwald zu gestalten sowie an den Klausurtagungen und Jahresplanungen teilzunehmen.

Seit 2014 gibt es in den Sommerferien das Jugendcamp, das von ehemaligen Kinderwaldkindern, heute junge Erwachsene, eigenständig konzipiert und durchgeführt wird. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Jugendliche, die altersmäßig aus dem Sommercamp herausgewachsen sind aber weiterhin Interesse am Kinderwald haben und an alle Jugendlichen in den festen Gruppen des Kinderwalds.



Im Kinderwald kann ich sein, wie ich bin,
und muss mich nicht verstecken.

Da treffe ich Freunde, die ich schon hatte, als ich
noch im Kindergarten war.

Da kenne ich alles und habe auch viel mitgebaut
und gepflanzt und es wächst immer weiter und
ich kann dabei sein, wenn ich will.

Das ist fast wie ein kleines Zuhause.

Jugendliche, 15 Jahre



Feste, Familien-Aktionen, Camps, Zukunftswerkstätten, Pflegeeinsätze, Werkstätten für Kindertagesstätten und Schulen, Fortbildungen, Kinderwaldchöre, Kinder- und Jugendgruppen und und und. Der Kinderwald ist Treffpunkt, Kulisse, Forschungsobjekt und Rückzugsgebiet. Er bietet Gelegenheit zu Spaß und Spiel und für vielfältige Waldabenteuer, um die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Die Angebotsvielfalt des Kinderwalds ist groß, ebenso zahlreich sind die Personengruppen, die wir mit diesem Angebot ansprechen.

FESTE GRUPPEN

Die Kinder- und Jugendgruppen treffen sich regelmäßig über das Jahr verteilt im Kinderwald. Sie werden von einer festen Bezugsperson pädagogisch betreut und entwickeln gemeinsam mit ihr Aktivitäten. Die festen Gruppen nehmen gern neue Mitglieder auf, eine Anmeldung ist erforderlich.

KINDERGRUPPE

Die Kinder erkunden die Natur, buddeln, gehen am Kinderwald-Bach keschern und bauen Unterschlupfmöglichkeiten für Tiere. Sie „retten“ die Insel im Kinderwaldbach und bauen einen Uferschutz, reparieren die Brücken, roden Robinien und Brombeeren,

um den gepflanzten Bäumen und Sträuchern „Luft“ zu geben und kümmern sich um die Allee der Jahresbäume. Dieses und vieles mehr gehört zum Programm der Kindergruppe im Kinderwald.

Für Jungen und Mädchen von 7 – 12 Jahren jeweils von 14 – 17 Uhr.

Kostenbeitrag: 4 Euro pro Treffen.

Kontakt: kindergruppe@kinderwald.de



JUGENDGRUPPE

Die Jugendliche kümmern sich passend zur Jahreszeit um das Kinderwaldgelände und überlegen gemeinsam, wie es sich entwickeln soll. Es wird getüftelt, gebaut, gesägt, gestaut, gepflegt und vieles mehr. Zwischendurch soll das Erforschen der Natur nicht zu kurz kommen. In den Pausen gibt es ein gemeinsames Picknick und jede Menge Spaß. Wer Lust hat, regelmäßig im Kinderwald zu sein, ist herzlich eingeladen.

Für Jungen und Mädchen ab 12 Jahre jeweils von 11 – 16 Uhr.

Kostenbeitrag: 6 Euro pro Treffen.

Kontakt: katgraf@t-online.de





Als ich im Kindergarten war, bin ich immer mit in den Kinderwald gegangen und fand das toll. Heute bin ich wieder als Praktikantin mit einer Kindergartengruppe hier und erbaue manches wieder, aber vieles hat sich auch total verändert. Es ist viel gebaut und gepflanzt worden und es sind viel mehr Hügel da. An die Insel erinnere ich mich noch. Früher gab es viel mehr Sand. Da ist es jetzt überall grün. Toll, das alles so zu sehen. Ich werde einfach wieder öfter kommen.
Mabe, 19 Jahre





KINDERWALDCHÖRE

Fast genauso lange wie den Kinderwald gibt es seinen Chor. Seit 1997 ist er ein Grundpfeiler des Kinderwaldes unter der Leitung des Liedermachers und Musikpädagogen Unmada Manfred Kindel. Mittlerweile gibt es fünf Chorgruppen mit über 80 Kindern. Die Jüngsten zwischen 4 und 6 Jahren heißen Kaulquappen und werden in zwei Gruppen von einer Rhythmikerin betreut.

Sie treffen sich jeden Dienstag im Freizeitheim Lister Turm. Die Frösche, Frischlinge, Waldvögel und Erdenkinder treffen sich jeden zweiten Mittwoch ebenfalls dort mit ihrem Chorleiter.

Die älteren Kinder erhalten zusätzliche Stimmbildung. Außerdem hat sich aus ehemaligen Chorkindern, die jetzt Jugendliche und junge Erwachsene sind, ein Ensemble gefunden, das die Lieder des Kinderwaldchors viestimmig mit Klavier, Cello, Violine, Klarinette, Saxophon, Querflöte und Gitarre begleitet.

Der Kinderwaldchor ist kein gewöhnlicher Chor. Sein Repertoire umfasst viele, meist eigene Lieder aus dem Natur- und Umweltbereich sowie indigener Völker. Das Thema „Eine Welt“ ist in vielen Texten wiederzufinden und so sind die Kinder als Botschafter für die Agenda 21 und den Kinderwald unterwegs.



Kinder vom Kinderwaldchor singen überall in Deutschland:

- beim Kirchenfest vor dem Hamburger Michel
- für den Bayerischen Rundfunk beim Barden-treffen in Nürnberg
- zusammen mit Doris Schröder-Köpf auf der Buchmesse in Frankfurt mit „Lesen macht Spaß“ als Eröffnung der Kampagne „Deutschland liest vor“

Am liebsten aber singen sie Zuhause im Kinderwald.

Wer mitsingen möchte, kann sich in eine Liste eintragen lassen. Immer im Februar und im September gibt es die Möglichkeit für neue Kinder, dazu zu kommen. Bei Unmada geht es ab 6 Jahren los. Die Kinder sollten Spaß am Singen haben und möglichst den Kinderwald kennen.



So klingt der Kinderwald

Eine Auswahl von drei Liedern, die die Vielfaltigkeit im Kinderwald wiedergibt:

Nur ein bisschen Leben? Das ist uns zu wenig.

1. Wir wuchern wie die Gräser durch Beton und Pflastersteine.
2. Wir tanzen wild im Kreise statt nur blindlings zu marschieren.
3. Wir schaffen neuen Lebensraum für Pflanzen und für Tiere.
4. Wir reißen alle Mauern ein und lernen uns neu kennen.
5. Wir werden wach und lernen erst, was es heißt zu leben.

Refrain:

*Nur ein bisschen Leben?
Das ist uns zu wenig.*

Text und Musik: Unmada Manfred Kindel



Im Kinder, Kinder, Kinderwald

Refrain:

*Im Kinder, Kinder, Kinderwald.
Heut sind wir im Kinderwald.
Wir werden mit den Bäumen alt.
Wir sind die Kinderwaldkinder.*

*Los, wir gehen gleich zur Insel
und stauen dort den Bach.
Mensch, leg' noch eine Schippe drauf,
der Wasserstand lässt nach.
Hier ist 's wie auf Ibiza,
dann wenn die Sonne scheint
und wenn es regnet, macht das nichts,
der Regen ist unser Freund.*

*Wir fühlen uns sauwohl hier,
denn das ist unser Reich,
wir toben und wir lernen viel
und spielen auch manchen Streich.
Und im Amphitheater
Da gibt es heut Musik.
Da wird getrommelt und getanzt
und alle singen mit.*

Text und Musik: Unmada Manfred Kindel





Wir sind Freunde

1. *Wir sind Freunde, Freunde geworden
auf einem langen Weg.
Wir sind Freunde. Jetzt muss sich zeigen,
ob unsere Freundschaft trägt.
Immer weiter, weiter und weiter,
so wie das Leben spielt,
sind wir Freunde, Freunde,
egal wohin uns der Fluss auch spült.
(...)*

3. *Wir sind Freunde, Freunde fürs Leben,
das ist ein großes Wort.
Wir sind Freunde, Freunde grad eben,
jetzt und an diesem Ort.
Immer weiter, weiter und weiter,
solang der Herzwind weht,
sind wir Freunde. Freunde,
egal wohin unsere Reise geht.*



Text und Musik: Unmada Manfred Kindel

Wir begleiten dieses Lied mit Gebärden aus der Deutschen Gebärdensprache. Seit einiger Zeit bemühen wir uns, diese Sprache zu pflegen aus Freundschaft mit den Kindern, die darauf angewiesen sind.





JAHRESZEITENFESTE

Die Jahreszeitenfeste haben bei uns im Kinderwald Tradition. Kinder, Jugendliche und Erwachsene feiern gemeinsam mit den Kooperationspartnern den Wechsel der Jahreszeiten im Kinderwald.

Wir beginnen traditionell mit dem **Frühlingsfest** und feiern das Erwachen der Natur mit Werkstattangeboten, Musik und Tanz um den Maibaum.

Es folgt das **Sommerfest**. Viele verschiedene Gruppen des Kinderwaldes gestalten ein vielfältiges Bühnenprogramm im Amphitheater, die Kinderwaldchöre singen, es wird getanzt, gespielt und gelacht. Das Werkstattangebot mit Traumfängerbau, Naturschiffchen basteln,

Theater spielen, Keschern im Kinderwaldbach und ein Infostand mit Fotoalben, Dokumentationen und Flyern zum Kinderwald, gibt einen guten Einblick in die Vielfalt des Kinderwaldes. Das Sommerfest ist auch für diejenigen ideal, die zum ersten Mal Kinderwaldluft schnuppern möchten.

Das **Lichterfest** im Kinderwald findet jeweils am Martinstag, dem 11. November, im Mecklenheider Forst auf der Liegewiese „Rehkuppe“ statt. Hunderte von Kindern und Eltern ziehen dann, begleitet von Kinderliedermacher Unmada Manfred Kindel, mit ihren Laternen durch den lichtgeschmückten Wald. Vorher gibt es für alle dampfenden Kinderwald-Punsch, Brezeln und Stockbrot. Die Kinderwaldchöre treten auf, es werden „Lichtertänze“ und Clown Fidolo erfreut Groß und Klein mit seinen Späßen.





Traditionell erklingt an diesem Tag auch das folgende Laternenlied:

*„Wir tragen ein Licht durch die Dunkelheit,
singen ein Lied, um uns Mut zu machen.
Ist unser Lichtlein auch noch so klein,
wir sind ein Lichtermeer.
Frieden auf Erden.
Nie wieder Krieg!
Hoffnung den Kindern
und dass es Brot für alle gibt.“*



PFLEGEAKTION

Immer im Frühjahr treffen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Kinderwald, um gemeinsame das Gelände zu pflegen.

Weidenbauten und Nistplätze für verschiedene Tiere werden repariert bzw. erneuert, und auf den Beeten um das Amphitheater wird das Wildkraut entfernt. Es werden Bäume beschnitten und jedes Jahr wird auf der „Allee der Bäume“ ein neuer Baum gepflanzt.

Informieren Sie sich über die aktuellen Termine unter www.kinderwald.de oder direkt über das Halbjahresprogramm des Kinderwaldes, das in FZHen und Bibliotheken sowie Bildungseinrichtungen ausliegt.





Werkstätten für Schulen und Kitas

Mit den Werkstätten des Kinderwaldes ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 18 Jahren einen sehr abwechslungsreichen Zugang zur Natur. Je nach den persönlichen Neigungen und Fähigkeiten bieten diese Angebote Erfahrungen im Bereich Kunst und Ökologie, Planen und Bauen. Dabei können die Kinder und Jugendlichen ihre Spontaneität, Kreativität und Fantasie entfalten. Zugleich lernen sie auf praktische Art eigene Stärken und Grenzen besser kennen und können diese dann an entsprechender Stelle gezielt einsetzen.

Das Werkstattprogramm kann von Kindertagesstätten, Schulen und Horteinrichtungen gebucht werden. Grundsätzlich wird jedes Angebot nach Art und Dauer individuell abgestimmt und an das Curriculum sowie das Alter der Kinder und Jugendlichen angepasst. Die Werkstätten dauern etwa 3 bis 4 Stunden.

BUCHUNG

Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro

Koordinationsstelle Kinderwald

Tel.: 0511 • 168 426 06

E-Mail: kinderwald@hannover-stadt.de





NATUR- UND KUNSTWERKSTÄTTEN MIT ALLEN SINNEN

In den Kunst- und Naturwerkstätten bieten wir verschiedene Zugänge zur Natur. Sie sprechen alle Sinne an und geben viel Raum für eigene Entdeckungen, Kreativität und Freude am Experimentieren:

ALS WALDFORSCHER UNTERWEGS

Wir forschen mit Becherlupe und Insektenstaubsauger nach Bodenlebewesen oder bestimmen Sträucher und Bäume anhand von Blättern, Früchten und Rinden. Dabei erfahren wir spielerisch, wie wichtig unsere Bäume sind.

EXPERIMENTIEREN AM WASSER

Wir entdecken das Leben im Wasser, bestimmen Wasserkorpione, Rückenschwimmer und Posthornschnellen oder bauen kleine Kläranlagen und Wasserräder.

KREATIV MIT NATURMATERIALIEN

Wir sammeln Zweige, Baumrinden und Blätter und basteln Bilderrahmen, Mobiles, Spinnweben, Traumfänger und vieles mehr.

MARIONETTENBAU

In unserer Waldwerkstatt wird eifrig gesägt, gefeilt und geschliffen. Dabei entstehen voll bewegliche menschliche, tierische oder fantastische Figuren.

BÜHNE FREI

Wir werden zu Zauberwesen, gestalten den Wald als Bühnenbild und sind selbst die HauptdarstellerInnen.

DER WALD MACHT MUSIK

Wir experimentieren mit unserer Stimme und verschiedenen Rhythmusinstrumenten.

KOSTEN

75 Euro für 3 Stunden

Mindestbeitrag 40 Euro für Kindertagesstätten und Regelschulen und 20 Euro für Förderschulen.

Überweisung bis 7 Tage vor Werkstattbeginn unter Angabe der Einrichtung und der gebuchten Werkstatt (Name/Datum) auf folgendes Konto:

Förderverein Kinderwald Hannover e. V.

IBAN: DE83 2505 0180 0000 219185

BIC: SPKHDE2HXXX • Sparkasse Hannover





GELÄNDEWERKSTÄTTEN

MIT TEAMGEIST, POWER UND GESCHICK

Das Kinderwaldgelände bietet vielfältige Möglichkeiten, sich im Rahmen von Praxistagen, Projektwochen oder Ferienaktionen körperlich und handwerklich zu betätigen und praktische Erfahrungen zu sammeln.

In den Pflegewerkstätten arbeiten wir mit Sägen, Astscheren und Spaten und entwickeln Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und motorische Geschicklichkeit. Dabei lernen wir auch etwas über das Leben der Pflanzen und Tiere im Jahresverlauf: Im Frühjahr schneiden wir Weiden, setzen sie in den Boden, flechten, wässern und gestalten Weidenbauten. In den Sommermonaten erneuern wir Trockenmauern und Eidechsenhügel, pflegen die Nistmöglichkeiten für Insekten, kümmern uns um den Kräuterbestand am Amphitheater und leiten den Wasserlauf an der Taka-Tuka-Insel um. Im Herbst machen wir den Kinderwald winterfest und bauen aus Ästen und Zweigen Winterquartiere für Igel, Mäuse, Käfer & Co.

Alle Geländewerkstätten werden individuell abgesprochen. Sie richten sich nach den Möglichkeiten der TeilnehmerInnen sowie den Arbeiten, die auf dem Gelände nötig sind.

KOSTEN

3 Euro pro Kind

Mindestbeitrag 40 Euro für Kindertagesstätten und Regelschulen und 20 Euro für Förderschulen.

Dauer je nach Absprache, ca. 3 bis 4 Stunden

Überweisung bis 7 Tage vor Werkstattbeginn unter Angabe der Einrichtung und der gebuchten Werkstatt (Name/Datum) auf folgendes Konto:

Förderverein Kinderwald Hannover e. V.

IBAN: DE83 2505 0180 0000 219185

BIC: SPKHDE2HXXX • Sparkasse Hannover





NATURFORSCHERWERKSTÄTTEN

NATURFORSCHER UNTERWEGS

Die Aspekte „Natur verstehen“, also die Vermittlung von Wissen, und „Natur schützen“, das heißt die Vermittlung von umweltgerechten Verhaltens- und Handlungsweisen, sollen neben dem „Natur erleben“ in den Naturforscherwerkstätten stärker betont werden. Auf diese Weise kann der Kinderwald als Lernort für Kinder- und Jugendgruppen, Kindertagesstätten, Schulen und andere Einrichtungen weiter ausgebaut werden.

Das Forschen und Experimentieren wird mehr in den Mittelpunkt gerückt. Dabei wird an den natürlichen Forscherdrang der Kinder angeknüpft. Kinder entdecken ihre Umwelt, in dem sie ausprobieren und experimentieren. Auf diese Weise kommen sie Zusammenhängen auf die Spur, finden heraus, wie etwas funktioniert und gewinnen neue Erkenntnisse.

Der Kinderwald bietet beste Voraussetzungen dafür, pädagogische Inhalte am konkreten Objekt erlebnis- und handlungsorientiert zu vermitteln.

Das Naturforscherkonzept zielt daraufhin, nicht nur Naturaspekte wie Boden, Wasser, Pflanzen oder Tiere zu betrachten, sondern auch ökologische Zusammenhänge erlebbar und begreifbar zu machen.

Die Naturforscherwerkstätten können, je nach zeitlichen und inhaltlichen Wünschen der jeweiligen Gruppe, an unterschiedlichen Orten des Kinderwaldgeländes durchgeführt werden. So könnte zum Beispiel eine Insektenwerkstatt die Insekten sowohl im Wald als auch in Wassernähe thematisieren.

Die Themen der jeweiligen Werkstätten werden in Absprache mit den Schul- und Kindergruppen sowie den Erziehern und Lehrern festgelegt, um die Lerninhalte in Ergänzung zum Unterricht an

den Wissenstand der Kinder anzupassen. Wir verstehen die Naturforscherwerkstätten auch als Möglichkeit, Lerninhalte an einem außerschulischen Lernort wie dem Kinderwald zu vertiefen. Um dieser Vorgabe gerecht zu werden, sind die Werkstätten modular aufgebaut.

Eine 3–4-stündige Werkstatt kann aus verschiedenen Modulen zusammengesetzt werden oder innerhalb eines Moduls kann eine bestimmte Fragestellung besonders vertieft werden. In diesem Fall kann ein einzelnes Modul auch eine ganze Werkstatt füllen.

Beispiel: Eine 2. Klasse beschäftigt sich im Sachunterricht mit dem Thema „Wald als Lebensraum“. Zum Wald gehören verschiedene Strukturen, wie der Boden, Pflanzen, Gewässer und seine Bewohner.

Hier soll nun das Thema „Bäume“ vertieft werden, da die Kinder bereits Arten kennengelernt und erste Bestimmungserfahrungen gemacht haben. Für die Umsetzung dieser Naturforscherwerkstatt bedeutet dies entweder ein einzelnes Modul „Bäume“ vorzubereiten, oder, falls gewünscht, angrenzende Themen mit aufzunehmen.



Wichtig für die Durchführung der jeweiligen Werkstätten ist die Berücksichtigung der 4 Phasen, die Teil des Konzepts unserer Naturforscherwerkstätten darstellen.

Phase 1: **Ankommen in der Natur** (mind. 45 Minuten)

- Vorstellen, Aufmerksamkeit auf das Thema lenken. (Bsp.: „*Stellt euch kurz vor und sagt allen, wann ihr heute das erste mal mit Wasser in Berührung gekommen seid.*“)
- Aktivieren der Sinne (Sitzplatz, Baummeditation, blind durchs Wasser führen usw.)
- Zusammenkommen und Erlebtes austauschen
- Leitfragen entwickeln, Suchaufträge formulieren

Phase 2: **Suchen und Entdecken** (45 – 60 Minuten)

- Suchaufträge vergeben, gemeinsam Hypothesen entwickeln
- Durch gezieltes Fragen Aufmerksamkeit auf Leitfragen lenken
- Entdecken lassen (aber auch auf Neues spontan reagieren können), Raum für Spekulationen lassen

Phase 3: **Experimentieren, Basteln, Kreativ sein** (60 – 90 Minuten)

- Entdeckendes Lernen, Ausprobieren
 - Experimente entwickeln (je nach Gruppengröße und Thema an 2 – 4 Stationen)
 - Spekulationen und Hypothesen überprüfen
 - Ausprobieren lassen, spielerischen Freiraum geben, mit dem gesammelten Material kreativ umzugehen
-
- Material (Forschercontainer) für alle
 - Gebasteltes als Erinnerung zum Mitnehmen

Phase 4: **Zusammenfassen, Reflektieren, Verabschieden** (30 – 45 Minuten)

- Ergebnispräsentation, Ergebnisvergleich
- ggf. Nachbereitung (Lied, Geschichte o. ä.)
- Verabschieden

KOSTEN

85 Euro für 4 Stunden

Mindestbeitrag 40 Euro für Kindertagesstätten und Regelschulen und 20 Euro für Förderschulen.

Dauer je nach Absprache, ca. 3 bis 4 Stunden

Überweisung bis 7 Tage vor Werkstattbeginn unter Angabe der Einrichtung und der gebuchten Werkstatt (Name/Datum) auf folgendes Konto:

Förderverein Kinderwald Hannover e. V.

IBAN: DE83 2505 0180 0000 219185

BIC: SPKHDE2HXXX • Sparkasse Hannover

Bei Gruppen mit mehr als Klassengröße werden nach Absprache mit der Koordinationsstelle Kinderwald und dem Förderverein Kinderwald Hannover e. V. weitere Werkstätten in Rechnung gestellt und weitere Umweltpädagogen hinzugezogen. Die pädagogische Betreuung obliegt grundsätzlich den Begleitpersonen der Institutionen.

EIN WILLKOMMENER HINWEIS

Gerne können Sie den Kinderwald auch ohne eine gebuchte Aktion besuchen. Gruppen bitten wir jedoch um vorherige Anmeldung unter kinderwald@hannover-stadt.de, da die TeilnehmerInnen der fest gebuchten Werkstätten das Kinderwald-Gelände bzw. spezielle Teilbereiche vorrangig nutzen können.





FAMILIENANGEBOTE

Damit wir das Besondere des Kinderwald-Geländes dauerhaft erhalten können, muss es regelmäßig gepflegt werden. Häufig sind Schulklassen und andere Gruppen daran beteiligt. Der Frühjahrsputz bietet Familien aber auch Einzelpersonen eine gute Gelegenheit, um gemeinsam draußen aktiv zu sein und den Kinderwald kennenzulernen. Darüber hinaus bieten wir für die ganze Familie zum Beispiel Weidenbau- und Naturforscheraktionen, Keschern und Marionettenbau an.

KOSTEN

4 Euro pro Person

Dauer ca. 3 – 4 Std.

Teilnehmerzahl: mindestens 8 und höchstens 25 Personen

ÜBER STOCK UND STEIN

Ein Angebot für Familien mit Kindern ab 2 Jahre. Kinder können gemeinsam mit ihren Eltern die Natur sinnlich erleben. Spielerisch wird der naturnahe Raum erkundet und eine Reise durch den Kinderwald unternommen.

KOSTEN

4 Euro pro Person

Dauer: 10 – 14 Uhr

Treffpunkt Parkplatz der Lebenshilfe (Schulenburg Landstr. 333)

Termine entnehmen Sie bitte dem Halbjahresprogramm unter www.kinderwald.de

FERIENANGEBOTE

Ferienzeit ist Kinderwaldzeit! Ob im Frühjahr, Sommer oder Herbst, beim Weidenbau zu Ostern, beim traditionellen Sommercamp oder beim Bau von Winterquartieren für Tiere, der Kinderwald macht die Ferien in Hannover zum Erlebnis. Die Ferienangebote werden sowohl vom Kinderwald selbst, als auch in enger Kooperation mit der FerienCard vom Haus der Jugend der Stadt Hannover angeboten.

KOSTEN

4 Euro pro Person

Dauer ca. 3 – 4 Std.

Teilnehmerzahl: mindestens 8 und höchstens 25 Personen

FORTBILDUNGEN

Unsere Fortbildungsangebote richten sich an MitarbeiterInnen pädagogischer Einrichtungen, an LehrerInnen und MultiplikatorInnen. Sie vermitteln Methoden und Praxiswissen rund um die Themen Naturerlebnis, Walderkundung, Schulung der Sinneswahrnehmung, Teamarbeit und vieles andere mehr.

ANFRAGEN

Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro

Koordinationsstelle Kinderwald

Tel.: 0511 • 168 426 06

E-Mail: kinderwald@hannover-stadt.de

Informieren Sie sich über die aktuellen Angebote und Anmeldemodalitäten auch unter www.kinderwald.de oder direkt über das Halbjahresprogramm des Kinderwaldes, das in FZHen und Bibliotheken sowie Bildungseinrichtungen ausliegt.



Der Kinderwald ist ein Treffpunkt, wo die ganze Familie hingehen kann und zusammen etwas machen kann und das auch noch in der Natur. Man kann zum Arbeiten kommen, aber auch mal zum Entspannen und Ausruhen hingehen. Man kann Abenteuer, wie eine Übernachtung im Wald und Nachtwanderungen oder Feste mit Theater und Musik mit der ganzen Familie zusammen erleben und man kann viele neue Leute kennen lernen...
Ohne den Kinderwald würde etwas fehlen.
(Erwachsener)



Bewährtes und Neues im Kinderwald

Im Kinderwald führen wir regelmäßig Projekte zu Schwerpunktthemen durch, die Spuren im Gelände hinterlassen. Viele Projekte sind auf Nachhaltigkeit angelegt und werden fortgeführt, neue Projekte entstehen.

FORSCHERBAND

Forscher außer Rand und Band – zu entdecken gibt es immer etwas Neues im Kinderwald. Damit kleine und größere Forscher Naturerfahrungen mit allen Sinnen sammeln können, entstand 2006 das Forscherband. Das „Band“ ist ein Pfad spannender Stationen und erstreckt sich vom Eingang Stelinger Straße bis zum Eingang Grüner Ring. Ein Spaziergang entlang des Forscherbandes ermöglicht ruhiges Beobachten, Forschen, Entdecken und Erfahren. Die Stationen wurden gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen angelegt, untersucht und im Weiteren erforscht.

Ziel der Entwicklung des Forscherbandes war es, ökologische Zusammenhänge zu begreifen, soziales Lernen in den Gruppen zu fördern und zu erfahren, dass viele kleine Bausteine etwas Großes ergeben können. Hier wird mit „echtem“ Werkzeug gearbeitet, um Teile des großen Brachgeländes zu pflegen, und dabei zugehört, wie sich die Natur über verschiedene Stadien hinweg entwickelt.

Viele Bau- und Forschertage haben Schulklassen, Kindertagesstätten und Kindergruppen seitdem hier verbracht. Es wurden Winterquartiere für Igel, Mäuse und Vögel gebaut. Im Frühjahr wurde ein Weidenschungel gepflanzt und für Wildbienen gibt es ein eigenes Hotel im Kinderwald.

Und wie bei allem im Kinderwald gilt: So richtig fertig wird das Forscherband nie sein, es kann immer weiter entwickelt werden, Kinder werden neue Ideen einbringen und wir werden zusammen entscheiden, wieweit sich diese Wünsche umsetzen lassen. Es wird immer wieder etwas Neues zu entdecken geben – denn die Natur im Kinderwald entwickelt sich oft schneller als wir denken.



DIE ALLEE DER JAHRESBÄUME

SPENDEN SIE EINEN BAUM

Die Allee der Jahresbäume auf dem Kinderwald-Gelände geht zurück auf eine gemeinsame Initiative des Kinderwaldes und der Stadtteilzeitung „vinnpost“. Hier stehen alle Bäume, die das Kuratorium „Baum des Jahres“ nominiert hat. Der erste Baum im Jahr 1989 war die Eiche.

Das Besondere: Die Bäume werden von Privatpersonen, Vereinen, Firmen oder sonstigen Institutionen gespendet und während einer Kinderwaldaktion gepflanzt. Für 170 Euro können auch Sie Baumspenderin oder Baumspender werden. Ein Teil des Geldes finanziert die Anschaffung des Baumes und das Aufstellen einer Tafel. Darauf finden Sie Hinweise zum Baum und seinen Nutzungsmöglichkeiten, wobei Naturerlebnisaspekte im Vordergrund stehen. Weiterhin ist der Name des Spenders bzw. der Spenderin vermerkt. Den übrigen Teil des Geldes nutzen wir für andere Kinderwaldaktionen. Durch die Bäume selbst wird die Erlebnisvielfalt für die Kinder und Jugendlichen erhöht.





Da kann ich mit Becherlupen
Tiere angucken und im Wasser
keschern und mit Sand spielen
und mit meinen Freunden spielen
und ich kann da auch essen.
Und oben auf dem Berg kann
ich runtergucken und sehe auch
die Moschee oder manchmal
Flugzeuge.

Culha, 6 Jahre





IN ANDEREN ERDTEILEN

Der Kinderwald Hannover fühlt sich als Agenda 21-Projekt von Anbeginn dem Regenwald in anderen Erdteilen sehr verbunden.

Nach einer Begegnung mit zwei indigenen Vertretern des Volkes der Jiwi, besuchten zwei Erwachsene aus dem Kinderwald die beiden in ihrer Heimat Venezuela. Viele der dort gewonnenen, nachhaltigen Eindrücke flossen in die Arbeit im Kinderwald ein. Im September 2006 war Patricia Guallinga aus Ecuador vom Volk der Kichwa zu Gast. Seit Jahren wehren sich die Kichwa gegen eine Erdölfirma, die in ihr angestammtes Gebiet eindringt und ihre Lebensgrundlage zerstört. Begleitet wurde Patricia Guallinga von José Luis González, einem indigenen Vertreter des Volkes der Pemon. Die beiden wollten unter anderem wissen, was die Kinder und Erwachsenen in Hannover für den Wald tun. Was er ihnen bedeutet, haben sie im Kinderwald eindrucksvoll erlebt.

BEI UNS „ZUHAUSE“

Bei uns „Zuhause“ gibt es viele Anknüpfungspunkte, um zusammen aktiv zu sein, Erfahrungen weiterzugeben und sich gegenseitig zu inspirieren. Gute Kontakte hat der Kinderwald Hannover zu den außerschulischen Lernorten „Schulbiologiezentrum“ und „Waldstation“ – Einrichtungen der Stadt Hannover. Darüber hinaus gibt es beispielsweise Kooperationen mit dem Falkenhof im Wisentgehege bei Springe, mit „Hannover summt!“ und mit „von Wald zu Wald“ sowie mit dem Kinderwald in Pullheim. Dieser in der Nähe von Köln gelegene Kinderwald lädt seit 2009 nach intensiver Vorbereitung in die Natur ein.

Hier in Hannover ist seit vielen Jahren die Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten sowie Regel- und Förderschulen sehr erfolgreich. Einige von ihnen sind auch als Stammgruppen im Kinderwald aktiv.

Wir freuen uns über weitere Kooperationen, damit „Altbewährtes“ und neue Formen der Naturerfahrung und Kinderbeteiligung weitere Früchte tragen.



Ich kann im Kinderwald laufen und auf
den Schafen spielen und Tiere suchen und
auch die Spuren finden und denken, wo
ist das Tier hergekommen und wo geht es
hin und was war das für ein Tier?
Als ich klein war, habe ich auch Bäume
da gepflanzt... die sind immer noch kleiner
und ich bin größer geworden.
Der Kinderwald ist für Menschen und
Tiere und nicht nur für Kinder allein...
auch für Erwachsene.
Ich gehe da immer hin...

Jwana, 6 Jahre





Der Kinderwald Hannover ist immer wieder bei Wettbewerben aktiv – mit Erfolg:

NIEDERSÄCHSISCHER UMWELTPREIS

2006 erreichte die Jugendgruppe den 2. Platz des Niedersächsischen Umweltpreises für ihren vorbildlichen Weg einer praxisorientierten und nachhaltigen Umweltbildung, die unter dem Motto „Umwelt – Jugend – Freizeit“ stand.

DBU-WETTBEWERB

„ENTDECKE DIE VIELFALT DER NATUR“

2009 gab es weiteren Grund zum Feiern: Beim SchülerInnen- und Jugendwettbewerb „Entdecke die Vielfalt der Natur“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) konnten die Erdkinder, Unmada Kindels Chor- und Bandprojekt im Kinderwald, den 3. Platz in der Kategorie „Jugendgruppe mit künstlerischem Ansatz“ erzielen. Im Rahmen des Kinderwaldprojekts „ART'n Vielfalt“ wurden Lieder zur Artenvielfalt geschrieben, mit denen der Kinderchor unter anderem bei der Un-Konferenz zur biologischen Vielfalt in Bonn auftrat.



OFFIZIELLES PROJEKT DER UN-DEKADE „BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“

Anlass zu ganz besonderer Freude gab es für den Kinderwald Hannover gleich zweimal: Er wurde im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als offizielles Dekadeprojekt für das Jahr 2006/2007 aufgrund des großen Engagements für erlebnisorientierte Naturerfahrung, intensive und dauerhafte Beteiligung der Kinder als wichtigste Akteure und der Vernetzung von pädagogischen, soziokulturellen und ökologischen Initiativen ausgezeichnet.

Für 2008/2009 erhielt der Kinderwald Hannover erneut die Auszeichnung, in besonderem Maße für die Einbindung älterer Jugendlicher durch die Übertragung von mehr Verantwortung durch die Kinderwald-LeiterInnen-Ausbildung und das selbstständige Anleiten von Gruppen. Die Integration strukturell benachteiligter Kinder und Jugendlicher und die daraus erwachsene Möglichkeit, berufsqualifizierende Kompetenzen zu erlangen, wurde von der Jury besonders hervorgehoben.



Die Bäume und Pflanzen gedeihen wie in jedem Wald durch Licht, Luft, Wasser und die Nährstoffe aus dem Boden. Daneben braucht der Kinderwald für sein abwechslungsreiches Angebot den persönlichen Einsatz von Groß und Klein und nicht zuletzt auch finanzielle Unterstützung.

MIT MOOS VIEL LOS – DIE FINANZEN

Der Kinderwald steht finanziell auf verschiedenen Säulen. Die jährliche institutionelle Zuwendung der Stadt Hannover, die finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün bei der Geländepflege und die finanzielle und ideelle Unterstützung durch das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro der Stadt Hannover bilden die erste Säule und sichern den Fortbestand des Kinderwalds.

Die zweite Säule besteht aus zusätzlichen Geldern, die für besondere Projekte oder Veranstaltungen von Stiftungen, Fonds und den Bezirksräten der verschiedenen Stadtbezirke der Stadt Hannover eingeworben werden.

Die dritte Finanzsäule bilden die Gelder, die im Kinderwald und vom Förderverein selbst eingenommen werden. Das sind die Mitgliedsbeiträge und Spenden sowie die Kostenbeiträge für die Teilnahme an Werkstätten und Aktionen.



Hinter den Geldern der dritten Säule stehen viele Menschen aller Altersstufen, die den Kinderwald erleben, sich hier wohlfühlen und begeistert sind. Menschen, die sich neben ihrem finanziellen Beitrag häufig auch ehrenamtlich engagieren. Ohne sie wäre kein Fest möglich und der Kinderwald nicht der, der er heute ist. Deshalb ist diese Säule, auf die sich der Kinderwald stützen kann, eine ganz Besondere.

SIE WOLLEN MITMACHEN?

Hilfe ist immer willkommen: gelegentlich oder häufig, bei einem Projekt oder regelmäßig – ganz wie Sie möchten und wie es Ihre Zeit zulässt. Wir freuen uns darüber, wenn Sie mal wieder Waldluft schnuppern und tatkräftig mit anpacken möchten.

KONTAKT

Irmtraud Lohs
Vorsitzende des
Fördervereins Kinderwald Hannover e. V.
E-Mail: ilohs@htp-tel.de

Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro
Koordinationsstelle Kinderwald
Tel.: 0511 168 • 426 06
E-Mail: kinderwald@hannover-stadt.de



SPENDEN FÜR DEN KINDERWALD

Sie können auch durch eine Spende mitwirken, damit wir den Kindern und Jugendlichen in Hannover weiterhin so ein vielfältiges Angebot bieten können. Ihre Spende ist ein wichtiger Beitrag für ein prägendes positives Natur- und Gemeinschaftserlebnis, für Kunst und Kultur im Kinderwald.

KONTO

Förderverein Kinderwald Hannover e. V.
IBAN: DE83 2505 0180 0000 219185
BIC: SPKHDE2HXXX Sparkasse Hannover
Stichwort „Spende“

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

WERDEN SIE MITGLIED!

So wie der Kinderwald im Laufe der Jahre wächst, freut sich der Förderverein darüber, größer zu werden und neue Mitglieder zu begrüßen. Wenn Sie auch mit dabei sein möchten, dann finden Sie die Beitrittserklärung gleich hinten im Heft: Ausfüllen, Absenden und schon sind wir wieder etwas gewachsen. Herzlich willkommen!





44 DER KINDERWALD AUF EINEN BLICK

Was ist der Kinderwald Hannover?

Im Kinderwald Hannover haben Kinder und Jugendliche das Sagen: Auf dem sieben Hektar großen Gelände im Nordwesten von Hannover können sie nach Herzenslust toben, durchs Wasser waten und sich dreckig machen. Hier sind sie die Baumeister von Weidendörfern, Waldsofas und Brücken. Kinder und Jugendliche pflanzen Bäume und Sträucher, pflegen das Gelände und erfahren Natur mit allen Sinnen. Sie sind von Anfang an beteiligt: planen mit und packen tatkräftig an. So verwirklichen sie ihre Ideen und gestalten ein Stück Zukunft.

PROJEKTTRÄGER

Förderverein Kinderwald Hannover e. V. und das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover

EIGENTÜMER DES GELÄNDES

Die Fläche ist Teil des Landschaftsschutzgebietes Mecklenheide/Vinnhorst und in der Obhut des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün der Stadt Hannover

GELÄNDE

7.000 qm, öffentlich zugänglich
bisher ca. **2.000** Neuanpflanzungen

ZIELE

Wir vom Kinderwald verfolgen folgende Ziele:

- 1.** Wir bieten Besuchern und Mitgestaltenden Raum für ganzheitliche Naturerfahrungen geben.
- 2.** Der Kinderwald schafft Möglichkeiten für Wachstum, d. h. Raum für Kreativität, Bewegung, Gestaltung, Achtsamkeit, Verantwortung, Teamerfahrung und Persönlichkeitsentwicklung.
- 3.** Die Form und Intensität der Beteiligung aller Mitgestaltenden bleibt offen und ist variabel. Das Engagement beginnt im Kleinen, nach oben sind ihm keine Grenzen gesetzt.

MEILENSTEINE

1996 Gründung als Agenda 21-Projekt
2000 Beginn der Geländegestaltung
2002 Gründung des Förderverein Kinderwald Hannover e. V.
2006 10jähriges Jubiläum Kinderwald
2007 Einrichtung einer halben festen Stelle für den Kinderwald im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
2010 10 Jahre Amphitheater Kinderwald
2016 20-jähriges Jubiläum Kinderwald





ANGEBOTE

Insgesamt ca. 450 Angebote pro Jahr:

- Natur-, Naturforscher- und Kunstwerkstätten
- Bau- und Pflegewerkstätten für Kitas, Schulen und andere Institutionen
- Verschiedene Chorangebote
- Familienangebote
- Feste Gruppen: Kindergruppe, Jugendgruppe, Stammgruppe
- FerienCard-Angebote, z. B. das Sommercamp
- Jahreszeitenfeste
- Projekte wie z. B. Forscherband, ART'n Vielfalt, Allee der Bäume etc.



FORMEN DER BETEILIGUNG

KINDER

- Zukunfts- und Ideenwerkstätten zur Gestaltung des Geländes
- Mitgestaltung und Mitarbeit bei Pflanz-, Bau- und Pflegeaktionen

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER SOWIE EHRENÄMTER

- Durchführung von zwei Klausurtagungen pro Jahr zu Schwerpunktthemen sowie der Jahresplanung
- Übernahme von Verantwortung für Teilbereiche des Geländes sowie für AGs
- Stammgruppen, die regelmäßig auf dem Gelände sind, haben besondere Mitwirkungsrechte

ORGANISATION DER GELÄNDEPFLEGE

Der Kinderwald wird gestaltet und gepflegt durch:

- gemeinschaftliche Pflegeaktionen mit Kindertagesstätten und Schulklassen, Pflege im Rahmen des Freiwilligentages, gemeinsame Pflegeaktionen mit Eltern, Ehrenamtlichen etc.
- das Engagement der Stammgruppen, die regelmäßig (mind. 1-mal pro Monat) auf dem Gelände sind
- durch zwei feste Mitarbeiter in Teilzeit

FINANZIERUNG/FÖRDERUNG

- Städtische Zuwendung
- Programm Arbeit und Umwelt der Stadt Hannover
- Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro
- Mitgliedsbeiträge des Fördervereins
- Ehrenämter
- Teilnahmebeiträge

AUSZEICHNUNGEN

2006 2. Platz des Niedersächsischen Umweltpreises

2006/2007 und **2008/2009** Auszeichnung als offizielles Dekadeprojekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

2009 3. Platz des Chors der Erdenkinder im DBU- Wettbewerb „Entdecke die Vielfalt der Natur“ in der Kategorie „Jugendgruppe mit künstlerischem Ansatz“



KOORDINATIONSSTELLE KINDERWALD

Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro

Dominic Breyvogel

Trammpplatz 2

30159 Hannover

Tel.: 0511 168 • 426 06

E-Mail: kinderwald@hannover-stadt.de

FÖRDERVEREIN KINDERWALD HANNOVER E. V.

Irmtraud Lohs

Erste Vorsitzende

E-Mail: ilohs@htp-tel.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.kinderwald.de

Die Mitarbeitenden des Kinderwalds freuen sich auf Sie!

